Miszellen = Miscelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum**

Band (Jahr): **123 (2009)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Miszellen – Miscelles

Heraldischer Feuereimer

Unser Mitglied St. Hubschmid sandte uns im Rahmen seiner genealogischen Forschungen ein Foto von einem heraldischen Feuereimer. Die seit 1644 in Madiswil bei Langenthal (Kanton Bern) ansässige Familie führte über Generationen eine Schmiede. Der lederne Feuereimer stammt aus der heute noch bestehenden, allerdings nicht mehr betriebenen «Oberen Schmitte» in Madiswil mit Baujahr 1787. Der historische Eimer datiert aus dem Jahre 1835 und geht auf Johann Ulrich Hubschmid (1809–1882) zurück.

Das Wappen auf dem Eimer zeigt das Familien- und Berufswappen der Hubschmid: in Rot fünf weisse Berufswerkzeuge eines Schmiedes: Hufeisen, darunter Schmiedehammer mit gelbem Stiel sowie Schmiedeschaufel mit gelbem Stiel und -meissel und gekreuzt von einer Schmiedezange. Eine Zeichnung dieses Wappens befindet sich auch im Staatsarchiv des Kantons Bern.

Anschrift des Autors: Stefan Hubschmid
Beaulieustr. 49
3012 Bern

Vom 1. Mai 2009 bis zum 7. März 2010 gibt es im Historischen und Porzellanmuseum im Schloss Nyon eine Ausstellung unter dem Thema «Liebe und Jagd, Porzellan aus Nyon, Geschenke, Leihgaben und Ankäufe». Das Porzellan zeigt zahlreiche heraldische Darstellungen.

Das Museum ist offen von 10.00 bis 17.00 Uhr im Sommer, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Winter und wird betreut von unserem ehemaligen Vorstandsmitglied und Konservator Vincent Lieber. www.chateaudenyon.ch

Du 1er mai 2009 au 7 mars 2010, le Musée historique et des porcelaines, dans le château de Nyon (VD), dont M. Vincent Lieber, membre de la SSH et ancien membre du comité, est le conservateur, abrite l'exposition « Amour & chasse, porcelaines de Nyon, dons, prêts et acquisitions », avec de nombreuses pièces où l'héraldique tient une place de choix.

Ouverte tous les jours sauf le lundi de 10 h à 17 h en été, de 14 h à 17 h en hiver.

www.chateaudenyon.ch